ars

KONZERTANTE WERKE
ALTER MEISTER

INSTRUMENTALIS

Karl Stamitz

Konzert Nr. 10 für Klarinette und Orchester

Concerto No. 10 for Clarinet and Orchestra

Erstdruck / First Edition
(Michaels)

Klarinette / Clarinet
Ed. Nr. 491 K

SIKORSKI MUSIKVERLAGE • HAMBURG

Karl Stamitz

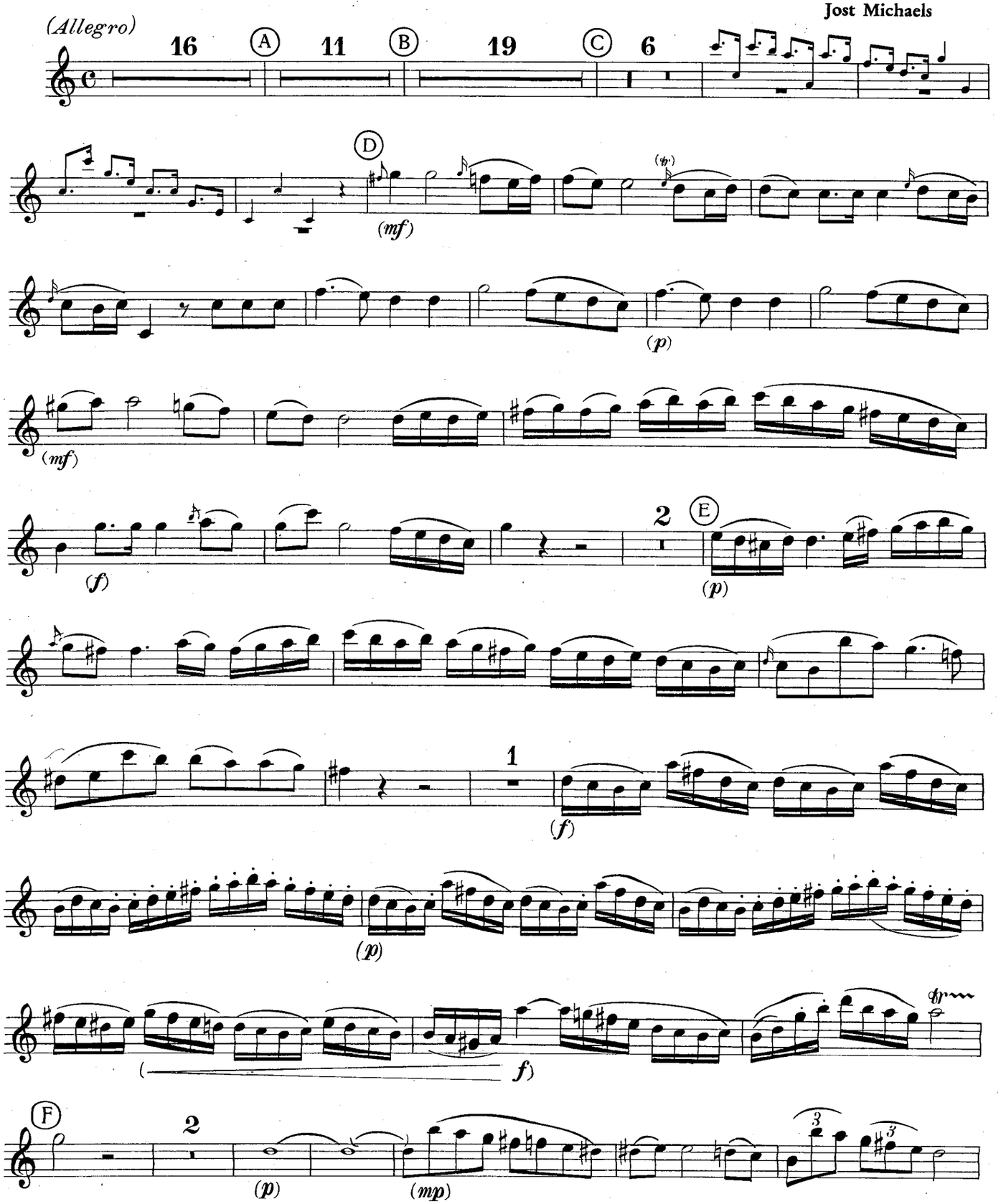
Konzert B-Dur

für Klarinette und Orchester

(Konzert Nr. 10)

Herausgegeben und bearbeitet von/
Edited and arranged by
Jost Michaels

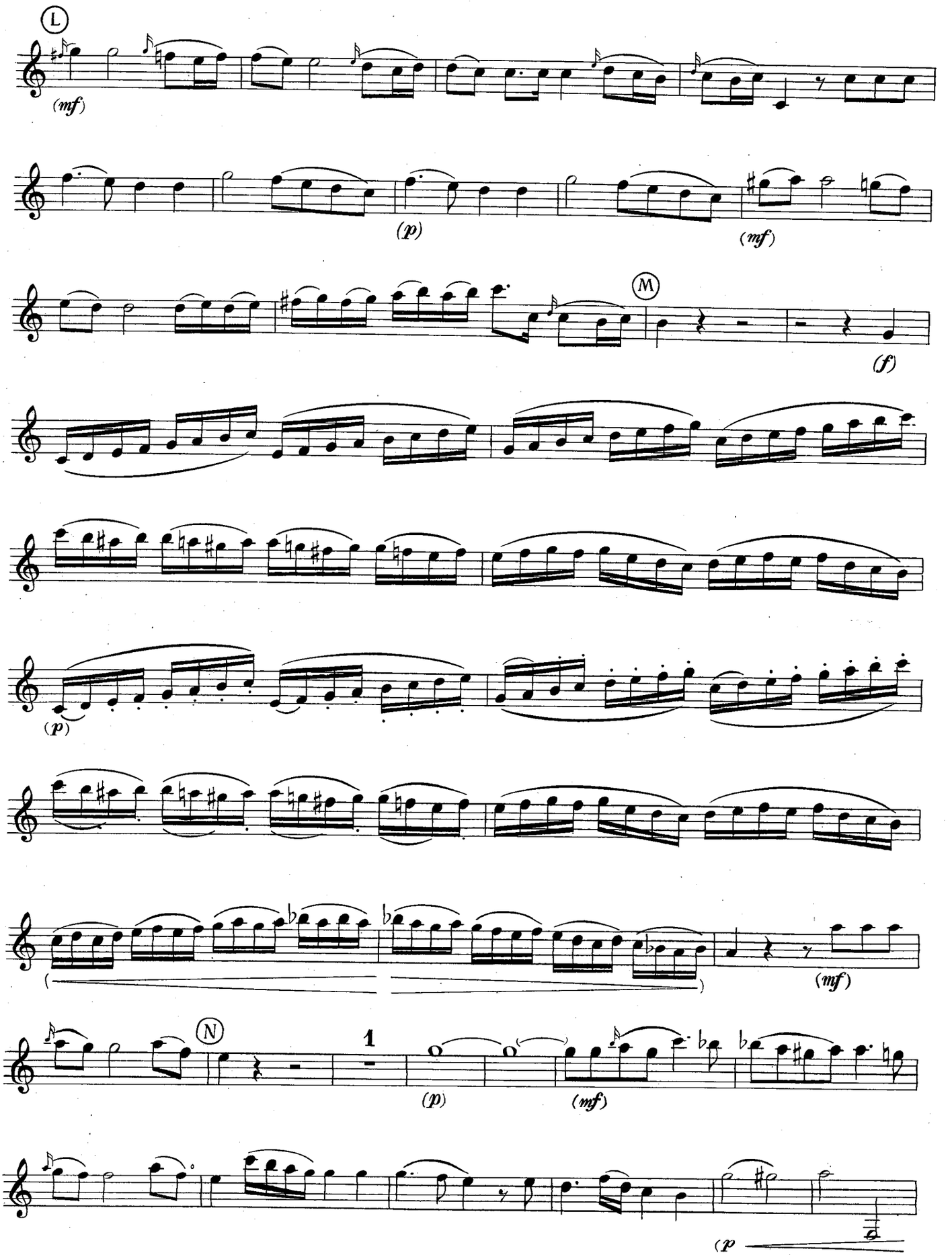
Klarinette in B



© 1958 by Musikverlag Hans Sikorski GmbH & Co. KG, Hamburg


(più p)
(mf)
(cresc.)
(f)
G
11
H
11
(mp)
I
(pp)
(mp)
J
(mf)
(p)
mf)
p
(mf
K
12
(f)

Klarinette in B




3
Kadenz
Bässe
ossia
7

Klarinette in B




2
(mf)
Kadenz I
mf
tr
pp
mf
pp
p
rit.
F
f
7
f
Kadenz II
f
p
f mp
F
7
f


(Rondo - Poco Allegro)
20
A
15
B
(mf)
(p)
(mf)
C
3
(p)
3
(cresc.
f
(mf)
(p)
Kadenz ad lib.
D
p
mf
p
12
E
15
F
(mf)


G
3
mp
H
7
(p)
tr
tr
(mf)
p)
pp)
G. P.
Kadenz ad lib.
p
I
12

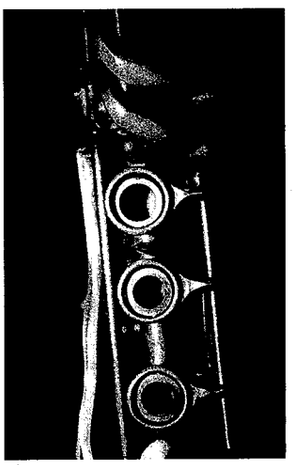

J
15
K
(mp)
(dim.
pp)
L
(f)
1
1
M
(mf)
(pp)



Printed in Germany

— *Werkauswahl*

Musik für/mit **Klarinette**



Herbert Baumann
„Rondo mit Mozart" für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
SIK 1587

„Rondo mit Mozart" für vier Klarinetten
SIK 1588

Divertimento für Oboe, Klarinette und Fagott
SIK 576

Bläserquintett
SIK 1549

Hans Melchior Brugk
Zwölf Variationen über ein Thema von Mozart (KV 496) für Flöte, Klarinette und Fagott op. 10
SIK 1545

Serenade für Bläserquintett op. 22
SIK 535

Aram Chatschaturjan
Säbeltanz aus „Gajaneh" für Klarinette und Klavier
SIK 6114

Trio für Klarinette, Violine und Klavier
SIK 2230

Bernhard Henrik Crusell
Duo I d-moll für zwei Klarinetten
SIK 550d

Duo II C-dur für zwei Klarinetten
SIK 550e

Franz Danzi
Sextett Es-dur für zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte [Wojciechowski]
SIK 656

Edison Denissow
Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello
SIK 1800

Bläseroktett (zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte, zwei Hörner)
SIK 1855

Karl Ditters von Dittersdorf
Divertimento B-dur für zwei Oboen, zwei Klarinetten und Fagott [Wojciechowski]
SIK 294

Ilse Fromm-Michaels
Musica larga für Klarinette und Streichquartett
SIK 517

François René Gebauer
Sechs konzertante Duos für zwei Klarinetten op. 2 [Wojciechowski]
SIK 284

Sechs konzertante Duos für Klarinette und Fagott op. 8 [Wojciechowski]
SIK 285a (Nr. 1-3) / *SIK 285b* (Nr. 4-6)

Sofia Gubaidulina
„Punkte, Linien und Zickzack" für Bassklarinette und Klavier
SIK 1870

Johannes Harneit
Bläserquintett
SIK 8503

Gija Kantscheli
„Tagesgebete" für 19 Instrumentalisten, Knabenstimme Solo-Klarinette (aus „Leben ohne Weihnacht")
SIK 1909

Ulrich Leyendecker
Zwei gegenständliche Etüden für Klarinette und Violoncello
SIK 1852

Vassily Lobanov
Sonate für Klarinette und Klavier op. 45
SIK 1819

Wolfgang Amadeus Mozart
Kanonisches Adagio für zwei Bassetthörner und Fagott (KV 410) / Adagio für Englischhorn, zwei Bassetthörner und Fagott (KV 580a) [Wojciechowski]
SIK 757

Fantasie f-moll (KV 594) für Bläserquintett [Meyer]
SIK 469

Andante F-dur (KV 616) für Bläserquintett [Meyer]
SIK 470

Fantasie f-moll (KV 608) für Bläserquintett [Meyer]
SIK 474

Jens-Peter Ostendorf
„1791" für Klarinette, drei Bassetthörner und Bassklarinette
SIK 1861

Bläserquintett Nr. 1
SIK 812

Hans Poser
Sonate für Klarinette und Klavier op. 30
SIK 789

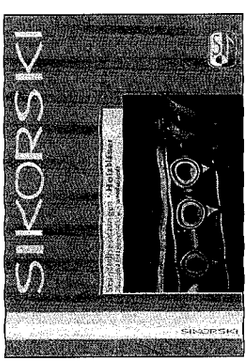
Gioachino Rossini
Introduktion, Thema und Variationen für Klarinette und Orchester [Michaels] [Klavierauszug]
SIK 551K

Peter Ruzicka
Drei Szenen für Klarinette solo
SIK 810

Katia Tchemberdji
„Ma 'or" für Klarinette solo
SIK 8505

Sonate für Klarinette und Klavier
SIK 8511

Galina Ustwolskaja
Trio für Violine, Klarinette und Klavier
SIK 8533



Spezialkatalog: Holzbläser

Alle Kataloge und vieles Weitere
finden Sie auch unter:
www.sikorski.de

ars

KONZERTANTE WERKE
ALTER MEISTER

INSTRUMENTALIS

Karl Stamitz

Konzert Nr. 10 für Klarinette und Orchester

Concerto No. 10 for Clarinet and Orchestra

Erstdruck / First Edition
(Michaels)

Klavierauszug / Piano Score
Ed. Nr. 491 K

SIKORSKI MUSIKVERLAGE • HAMBURG

Vorwort

Mit dem vorliegenden Werk wird das zehnte der 11 Klarinettenkonzerte, die Karl Stamitz (1746 – 1801) komponiert hat, zum ersten Mal neu herausgegeben. Den damaligen Möglichkeiten der Klarinette entsprechend, die in tonartlicher Hinsicht noch sehr begrenzt waren, steht es – ebenso wie die meisten seiner Schwesterstücke – in B-dur.

Als Vorlage dienten alte Abschriften der Einzelstimmen des Konzertes, die mir freundlicherweise von der Nationalbibliothek in Wien zur Verfügung gestellt wurden. Eine Partitur des Werkes scheint nicht mehr erhalten zu sein.

Leider haben die Kopisten seinerzeit so ungenau gearbeitet, dass ich viele offensichtliche Schreibfehler zu korrigieren hatte. Auch blieb es mir teilweise unmöglich, noch klar und eindeutig festzustellen, welche der unterschiedlich notierten Phrasierungen von Stamitz selbst stammen. Im allgemeinen habe ich die Bögen übernommen, die sich in den verschiedenen Orchesterstimmen – auch unter Berücksichtigung etwaiger Parallelstellen – am häufigsten fanden. In einzelnen Fällen (so z. B. bei dem Hauptthema des langsamen Satzes) habe ich jedoch keine eigene Wahl getroffen, sondern die voneinander abweichenden Versionen in der Ausgabe vermerken lassen, damit jeder Ausführende später selbst entscheiden kann.

Alle von mir hinzugefügten Bezeichnungen sind durch dünneren Druck kenntlich gemacht. Insbesondere bezieht sich das auf meine Phrasierungsvorschläge für die technischen Passagen des ersten und des letzten Satzes, deren Ausführung bekanntlich von den Komponisten der damaligen Zeit nicht näher festgelegt wurde. Das gleiche gilt für die dynamischen Vor-tragszeichen, die ich in ihrer Genauigkeit und Differenzierung ergänzt habe, sowie für die Tempobezeichnungen der einzelnen Sätze, die sich in der Vorlage nicht finden.

Es ist selbstverständlich, dass auf die Quartsextakkord-Fermaten am Ende des 1. und 2. Satzes Kadenzen folgen müssen, die, wie überlieferte Beispiele zeigen, nur kurz sein sollten und lediglich aus einigen floskelhaften und thematisch beziehungslosen Passagen bestanden. Ich habe aber die von mir eingefügten Kadenzen doch mehr auf unsere heutigen Vorstellungen abzustimmen versucht, sie also etwas reichhaltiger und konzertanter gestaltet, bin jedoch bemüht geblieben, dadurch die stilistische Einheit der Sätze nicht zu gefährden. Aus den gleichen Erwägungen heraus möchte ich auch für den langsamen Satz zwei Kadenzen zur Wahl stellen, weil nämlich die umfangreichere und instrumental dankbarere dem einen oder anderen Klarinettisten vielleicht doch zu frei erscheinen mag. Schließlich füge ich noch für das Rondo drei Überleitungspassagen hinzu, die jeweils vor die Wiederholung des Hauptthemas eingeschoben werden können. Es soll aber jedem Spieler selbst überlassen bleiben, ob er diese Manier, die sich ja z. B. noch im Schlußsatz des c-moll-Klavierkonzertes von Beethoven in auskomponierter Form findet, anwenden will oder nicht.

Preface

The tenth of 11 clarinet concerti composed by Karl Stamitz (1746 – 1801) is presented for the first time in a modern edition. According to the facilities of the clarinet in those days, which were restricted to a limited number of keys, this concerto – like most of the other ones – is in B-flat major.

This edition is based upon old copies of the instrumental parts, which were kindly placed at the editor's disposition by the National Library in Vienna. A score of the work seems not to have been preserved.

Unfortunately, the copyists of that time were rather inaccurate in writing; therefore many obvious mistakes had to be corrected. Moreover, it seemed impossible sometimes to determine Stamitz's original phrasing marks among several different notations. Considering also corresponding passages, I have generally recognized all those slurs which turned up most frequently among the manuscripts. At some instances, however, I have not given one definite solution but rather marked them differently in order to leave the decision to the individual player.

All remarks added by the editor are put in small print. This concerns mainly proposals for phrasing of passages in the two fast movements as they were rarely defined properly by the authors themselves. It applies also to the dynamics, which were determined and differentiated, as well as to the tempo-marks of the movements not indicated in the manuscript.

There can be no doubt that the holds on the six-four chords at the end of the first and second movement should be followed by solo cadenzas. As shown by contemperary examples, these cadenzas consisted often just of passages without regard of the thematic material. I have tried therefore to add more elaborate and more „concertizing" cadenzas according to our modern taste. However, it was my endeavour to preserve their stylistic unity. Moreover, I put two different cadenzas for the slow movement at the player's disposition as the longer and more effectful one may perhaps seem too „liberal" to some clarinet player. Finally, there are three transitional passages for the concluding Rondo to be inserted before each re-appearence of the main theme, similar to those that can be found also in the last movement of Beethoven's piano concerto in C minor.

It is left to the players wether they will follow the editor's proposal or not.

Nachdem während der letzten Jahre bereits einige Klarinettenkonzerte von Karl Stamitz bekannt geworden sind, glaube ich, dass auch dieser Neudruck von allen Klarinettisten begrüßt werden wird. In seinen Konzerten liegt nämlich ein besonderer Reiz in der Verbindung des frühklassischen Stils mit der Klangfarbe der Klarinette. Obwohl sich ihr instrumentaler Charakter eigentlich erst in der Romantik voll entwickelt hat, wird er doch schon in diesem Zeugnis der ersten Mannheimer Zeit zukunftweisend sichtbar. Darüber hinaus zeichnet sich dieses zehnte Konzert im einzelnen noch durch einen in thematischer wie in rhythmischer Hinsicht besonders frischen und einfallsreichen 1. Satz und durch die sehr schöne gesangliche Linienführung im langsamen Satz aus, mit dessen weit gespanntem Bogen Stamitz den großen Meistern ebenbürtig wird. Strenger formaler Gebundenheit folgt das abschließende Rondo, in dessen Verlauf der Komponist das Hauptthema noch dreimal ohne jede Kürzung oder Veränderung wiederholen lässt. Es lag Stamitz nicht, die Finalsätze seiner Solokonzerte durch Steigerung des virtuosen Elements wirken zu lassen. Stattdesssen wünschte er, seine Werke mehr in einer Atmosphäre des inneren Ausgleichs, der Entspannung ausklingen zu lassen. So glaube ich, dass auch dieses Rondo, wenn es mit einer ihm gemäßen Gelöstheit so liebenswürdig musiziert wird, den Hörer ansprechen wird.
Um eine ausgeprägte Schlusswirkung zu erzielen, mag es sich empfehlen, die Klarinette auch in das letzte Tutti solistisch einzubeziehen. Die beste Möglichkeit hierzu ist durch ein „ad libitum" gekennzeichnet.

Detmold, Frühjahr 1958

Jost Michaels

Though some of the clarinet concerti by Karl Stamitz are already known to-day, this edition of the tenth concerto will be doubtlessly welcome by all clarinet players. The charm of this composition lies in a connection of the pre-classical style with the typical timbre of the clarinet. Though readily developed not before the Romantic era, the specific character of that instrument can be recognized within this early example in a most promising and charming way. Moreover, its characteristics are a thematically and rhythmically brisk and imaginative first movement and a fine expanded melodic pattern in the slow movement, the beautiful outline of which makes Stamitz rank among the great Viennese masters. Following a strict formal structure, the final Rondo presents its main theme by three unchanged repetitions. We are accustomed that final movements in solo concerti show a raising of brillant virtuosity. Stamitz's concerto, however, ends (like many others of his works) in an atmosphere of balance and relaxation. If played in the right charming and unaffected way, this Rondo will doubtlessly enchant the listener. It is recommended to include the solo clarinet into the last tutti. The best solution is marked by an „ad libitum".

Detmold, Spring 1958

Jost Michaels

Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann privatrechtlich und strafrechtlich verfolgt werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Unauthorized copying of music is prohibited by law. Violations can lead to civil and criminal prosecution. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of the publisher.

Karl Stamitz

Konzert B-Dur

für Klarinette und Orchester

(Konzert Nr. 10)

Herausgegeben und bearbeitet von/
Edited and arranged by
Jost Michaels

(Allegro)



© 1958 by Musikverlag Hans Sikorski GmbH & Co. KG, Hamburg


A
B


p
f
tr
Ⓒ
p
f


D
(mf)
p
(tr)
(p)
(più p)
(mf)
(f)
f
4
1
E
(p)
p


f
(f)
(p)
p
f)
tr
F
f
(p)
p
(mp)


(più p)
(mf)
più p
(cresc.
f)
tr
cresc.
G
f
p
f


H
I
(mp)


f
p
(pp)
(pp)
(mp)
J
(mf)
f
p


(p)
mf)
(mf)
(f)
tr
K
cresc.
p
(f)


L
(mf)
p
(p)
M
(mf)
f
(f)
p
(p)


(mf)
f
N
p
(p)
(mf)
(p


f)
cresc.
p
f
Kadenz
f

(Andante sostenuto)




B
(mf)
f
p
(p)
C
(mf)
f
p


(mf)
p
f
p
p
f
f
p
D
p
f
p
(pp)
(p)
E
(mp)


(p)
(mf)
tr
f
Kadenz
F
tr
f
5 4
p

(Rondo - Poco Allegro)




(pp)
B
(mf)
p
(p)
(mf)
C
(p)


(cresc.
f
(mf)
D
Kadenz
p)
p
p
f
p


E
f
p
f
p
(pp)
F
(mf)
p
(mf)


G
mp
f
p
H
5
3
f


(p)
p
(mf)
p)
Kadenz
G.P.
pp)
pp)
G.P.


I
J
f
p
f
p
f
(pp)


K
(mp)
p
(dim.
(dim.
L
pp)
(f)
pp)
f
p
f


p
f
Ⓜ
(mf)
p
(pp)
mp
(pp)
(p)
(p)
pp
(p)
Kadenz
pp

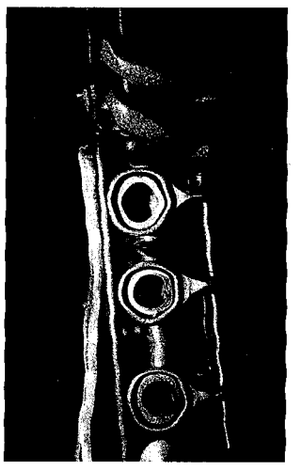


Printed in Germany

H.S.491K

— *Werkauswahl*

Kammermusik für **Bläser**



Duo

Bernhard Henrik Crusell
Duos Nr. 1 d-moll und Nr. 2 C-dur für zwei Klarinetten [Michaels]
SIK 550d / SIK 550e

Sofia Gubaidulina
Duo-Sonate für zwei Fagotte
SIK 1961 [Partitur und Stimmen]

Konradin Kreutzer
Duo C-dur für zwei Klarinetten [Michaels]
SIK 550f

Johann Gottlieb Naumann
Duo B-dur für Oboe und Fagott [Bormann]
SIK 270

Anton Stadler
Duo F-Dur für zwei Klarinetten [Michaels]
SIK 550a

Trio

Herbert Baumann
Con una marcetta für zwei Oboen und Englisch Horn
SIK 1548 [Partitur und Stimmen]

Divertimento für Oboe, Klarinette und Fagott
SIK 576P [Partitur] / *SIK 576* [Stimmen]

Frédéric Duvernoy
Vier Trios für drei Hörner [Zimolong]
SIK 618 [Stimmen]

Juri Falik
Englisches Divertimento für Flöte, Klarinette und Fagott [Wojciechowski]
SIK 6786 [Partitur und Stimmen]

Wolfgang Amadeus Mozart
Zwei Adagios KV 590a und KV 410 für Englisch Horn, Zwei Bassethörner und Fagott / zwei Bassetthörner und Fagott [Wojciechowski]
SIK 757

Rodion Shchedrin
Drei Hirten für Flöte, Oboe und Klarinette
SIK 2370 [drei Spielpartituren]

Quartett

Herbert Baumann
Rondo mit Mozart
für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott oder für vier Klarinetten
SIK 1587 / SIK 1588 [Partitur und Stimmen]

Jelena Firssowa
Far Away op. 48 für Saxophonquartett
SIK 834 [vier Spielpartituren]

Sofia Gubaidulina
Quartett für vier Flöten
SIK 1918 [vier Spielpartituren]

Jens-Peter Ostendorf
Monaden für Saxophonquartett
SIK 1830 [vier Spielpartituren]

Quintett

Johannes Harneit
Bläserquintett
SIK 8503 [Partitur und Stimmen]

Wolfgang Amadeus Mozart
Fantasie f-moll KV 594 „Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr" für Bläserquintett [Meyer]
SIK 469 [Stimmen]

Fantasie f-moll KV 608 „Ein Orgelstück für eine Uhr" für Bläserquintett [Meyer]
SIK 474 [Stimmen]

Andante F-dur KV 616 „Für eine Walze in eine kleine Orgel" für Bläserquintett [Meyer]
SIK 470 [Stimmen]

Sergej Prokofjew
Peter und der Wolf
für Holzbläserquintett [Linckelmann]
SIK 2397 [Partitur und Stimmen]

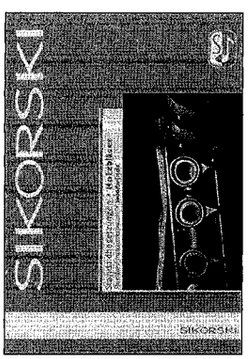
Romeo und Julia
Suite Bläserquintett [Linckelmann]
SIK 2396 [Partitur und Stimmen]

Sextett - Oktett

Franz Danzi
Sextett Es-dur für zwei Klarinetten, zwei Hörner (in Es) und zwei Fagotte [Wojciechowski]
SIK 656P [Partitur] / *SIK 656* [Stimmen]

Edison Denissow
Oktett für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner
SIK 1855 [Studienpartitur]

Sergej Prokofjew
Romeo und Julia
Suite für Bläseroktett [Tarkmann]
SIK 2391 [Partitur und Stimmen]



Spezialkatalog: Holzbläser

Alle Kataloge und vieles Weitere finden Sie auch unter:
www.sikorski.de

SIKORSKI MUSIKVERLAGE · HAMBURG
www.sikorski.de

SIKORSKI

KBlä 12/2008